



PRESSEINFO

Waldkraiburg, Februar 2020

KRAIBURG Holding GmbH & Co. KG
Teplitzer Str. 20
84478 Waldkraiburg
DEUTSCHLAND

Tel.: +49 8638 61-0

www.kraiburg.com

Ministerpräsident Dr. Markus Söder besucht KRAIBURG Holding

KRAIBURG-Sparten präsentierten auf Hausmesse ihre umfangreichen Produkte

Die KRAIBURG Holding GmbH & Co. KG bot am Mittwoch, den 12. Februar 2020, den Rahmen für ein Treffen des Zweckverbandes „Hochschulcampus Mühldorf“ und das in Waldkraiburg entstehende Forschungszentrum für biobasierte Materialien (ZBM). Ministerpräsident Dr. Markus Söder hatte sich Zeit genommen, um die Vorstellungen zu diesem Projekt persönlich in Waldkraiburg mit den Beteiligten zu besprechen. Zahlreiche Gäste, darunter Georg Huber (Landrat Mühldorf am Inn), Robert Pöttsch (Bürgermeister Waldkraiburg) und Marianne Zollner (Bürgermeisterin Mühldorf am Inn) sind der Einladung von Dr. Marcel Huber (Staatsminister a.D.) zur Diskussion und anschließenden Pressekonferenz bei der KRAIBURG Holding in Waldkraiburg gefolgt.

„1947 legte Friedrich Schmidt den Grundstein für KRAIBURG. Das ist heute nur nicht unser Thema – leider“, so eröffnete Daniela Schmidt-Kuttner, Geschäftsführende Gesellschafterin KRAIBURG Holding, um 10 Uhr die Veranstaltung und begrüßte die Gäste herzlich. Als Geschenk überreichte sie dem Ministerpräsidenten eine Glaskaraffe mit KRAIBURG Pure sowie Wassergläser mit eingraviertem KRAIBURG-Logo. KRAIBURG Pure ist eines der neuesten Produkte des Unternehmens: eine Mischungsgeneration für den Einsatz im Trinkwasserbereich. Als weitere Erinnerung an den Besuch erhielt er außerdem eine druckfrische Jubiläumsausgabe „50 Jahre aktuell“. Aktuell ist die Hauszeitschrift für die Mitarbeiter der KRAIBURG-Gruppe, die seit Januar 1970 ununterbrochen erscheint.

Schmidt-Kuttner verwies auf die zahlreichen Produkte der einzelnen KRAIBURG-Unternehmen, welche in Form einer Hausmesse ausgestellt waren. Diese sollen Interesse und Neugierde für einen Wiederbesuch bei KRAIBURG wecken, für den sie eine herzliche Einladung aussprach. Söder stellte in seinen Begrüßungsworten die Bedeutung von Familienunternehmen wie KRAIBURG heraus und begründete dies durch seine familiären Verbindungen. Sein Vater war Maurermeister und seine Frau stammt aus einem Maschinenbauunternehmen. Er erklärte sich mit großem Interesse bereit, die ausgestellten Produkte anzusehen.

Gesagt – getan: Bei einem Rundgang über die Hausmesse stellte Schmidt-Kuttner die vielfältigen KRAIBURG-Produkte vor. Diese reichten von verschiedenen Naturkautschukpolymeren, Silikonmischungen, Kalandplatten, Fütterstreifen und Granulaten bis hin zu Endprodukten mit den Applikationen aus Thermoplastischen Elastomeren. Großes Interesse beim Ministerpräsidenten weckte auch ein Reifen, der nach Ablauf seiner Lebensdauer durch Recycling zu Granulat wird. Diese hochwertige Mischung findet als Rohstoff anschließend Verwendung in der Produktion langlebiger Platten für Bahnübergänge, die ebenfalls auf der Hausmesse ausgestellt waren.

Nach dem Rundgang übernahm Söder das Wort. Dabei ging er auf den Grund seines Besuches ein: Es ist „ein wichtiger und großer Tag“ und er erwartet sich durch das Zentrum für biobasierte Materialien (ZBM) in Waldkraiburg einen deutlichen Technologieschub für den Landkreis. Ein bedeutsamer Punkt ist dabei der Umweltgedanke und das Thema Nachhaltigkeit, die auch KRAIBURG stets im Blick behält. So werden jährlich in etwa so viel gebrauchter Gummi verwertet, wie die Unternehmensgruppe an neuen Kautschukmischungen in den Markt bringt. Diese „abfallfreie“ Produktion – bei welcher Reststücke wieder dem Werkstoffkreislauf zugeführt werden können – führen zu einer Schonung von Rohstoff- und Energieressourcen sowie letztendlich zu einer positiven Umweltbilanz.

Anschließend betonte Staatsminister a.D. Huber in seinen Begrüßungsworten, dass der Besuch des Ministerpräsidenten unterstreicht, wie wichtig dieses Projekt dem Freistaat Bayern ist. Eine Gesprächsrunde im kleinen Kreis zusammen mit Söder bot den Vertretern aus Wirtschaft, Bildung, Zweckverband und Kommunalpolitik im Anschluss die Möglichkeit für die Klärung bestehender Fragen und Diskussionen. Die Ergebnisse wurden danach in einer Pressekonferenz zusammengefasst.

Söder verdeutlichte im Anschluss in seiner Rede, dass es sehr wichtig ist, auch im ländlichen Raum die Wissenschaft zu fördern. Die Struktur wird gestärkt, die Region für junge Menschen attraktiver und neue Impulse für Wirtschaft und Mittelstand werden gesetzt. Zum Abschluss der Veranstaltung stellte Söder klar, dass er begeistert von diesem Konzept ist. Auch der Freistaat Bayern stehe voll und ganz dahinter. So seine Metabotschaft. Er wünschte Landkreis und Stadt viel Erfolg für das Projekt, das nur möglich sein wird, wenn alle gemeinsam unverzüglich anpacken.



Dr. Markus Söder (links) begutachtete die zahlreichen Produkte der KRAIBURG-Gruppe gemeinsam mit den Geschäftsführenden Gesellschaftern Maximilian Westhoff (3.v.r) und Daniela Schmidt-Kuttner (rechts) (Foto: Bayerische Staatskanzlei)